

II— **569** der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR SOZIALE VERWALTUNG
Z1.21.891/23-4/76

1010 Wien, den 26. April

197 6

Stuherring 1
Telephon 57 56 55

207/AB**1976 -04- 28**zu **225/J**B e a n t w o r t u n g

der Anfrage der Abgeordneten Dr. WIESINGER
und Genossen an den Herrn Bundesminister für
soziale Verwaltung betreffend Informations-
schrift "Rund um den Ruhestand" (225/J-NR/1976)

Die Herren Abgeordneten Dr. WIESINGER und Genossen
haben an mich folgende Anfrage gerichtet:

1. Warum hat der Auftraggeber der Informationsschrift für Pensionisten "Rund um den Ruhestand", nämlich das Bundesministerium für soziale Verwaltung, nicht für eine objektive Zusammenstellung der wichtigsten Pensionistenorganisationen im Anschriftenteil dieser Broschüre gesorgt, wo diese doch aus Steuergeldern finanziert worden ist?
2. Welche Gesamtkosten hat die Herstellung dieser Informationsschrift dem Bundesministerium für soziale Verwaltung verursacht?
3. Sind Sie bereit, auch dem Österreichischen Rentner- und Pensionistenbund einen ähnlich hohen Betrag für die Herstellung einer Informationsschrift für Pensionisten zur Verfügung zu stellen?

In Beantwortung dieser Anfrage beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

1. Die Broschüre "Rund um den Ruhestand" wurde von der Caritas Österreichs und dem Pensionistenverband

- 2 -

Österreichs gemeinsam hergestellt. Diese beiden Organisationen haben dabei die Anregung des Bundesministeriums für soziale Verwaltung, den älteren Mitbürgern die Bewältigung ihrer spezifischen Probleme zu erleichtern, aufgegriffen. Zwangsläufig mußte dabei - um den Rahmen nicht zu sprengen - eine Auswahl der zu behandelnden Themen getroffen werden; dies gilt sinngemäß auch für den - eher untergeordneten - Adressenteil.

2. Die Kosten für die Herstellung trugen die Caritas und der Pensionistenverband gemeinsam. In den Jahren 1973 und 1974 erhielten die Österreichische Caritas-Zentrale und die neun Caritas-Verbände für die Bekämpfung der Einsamkeit älterer Mitbürger und für die allgemeine Fürsorgearbeit 3,6 Mio.S und der Pensionistenverband Österreichs für den gleichen Zweck 9,375.000 S.
3. Das Bundesministerium für soziale Verwaltung ist grundsätzlich bereit, jede förderungswürdige Initiative zur Bewältigung der Probleme des "dritten Alters" zu unterstützen und dafür auch - im Rahmen seiner Möglichkeiten - finanzielle Mittel beizustellen. Die Herausgabe einer weiteren, gleichartigen Informationsschrift wird jedoch nicht für notwendig erachtet.

